

Radeln bei Regen und Gegenwind

Fahrrad-Erlebnistag lockte mit autofreien Strecken

INNERSTETAL. Die Strecke zwischen Langelsheim und Clausthal-Zellerfeld gehörte gestern vielen tausend Menschen, die mit Muskelkraft unterwegs waren: ob auf dem Fahrrad, auf Inline-Skatern oder zu Fuß.

Etwas in die Jahre gekommen ist der Fahrrad-Erlebnistag, der gestern zum achten Mal stattfand, schon. Dass diesmal die Teilnehmer etwas später auf die Strecke gingen, lag aber wohl eher am unbeständigen Wetter als am Bustransport nach Clausthal-Zellerfeld, der in Langelsheim zeitweise auf sich warten ließ. Die meisten Radfahrer starteten in Höhe der Chemetal und mussten nicht nur den Anstieg, sondern auch einen

gehörigen Gegenwind bewältigen.

Die erste Belohnung wartete auf sie am Etappenziel Innerstetalsperre in Form eines ungewöhnlichen Ausblicks über den niedrigen Wasserpegel – ergänzt durch eine Stärkung, die eine örtliche Lebensmittelfiliale verteilte. So konnten sich die Teilnehmer unter anderem an 2000 Flaschen mit Getränken, 400 Kilo Bananen und 1300 Sandwiches erfreuen. Als Dankeschön wurde eine Spende erbeten, die einem gemeinnützigen Zweck zugute kommen wird.

Cocktails vom Meister

Livemusik nahm die zahlreichen Radfahrer in Lautenthal in Empfang und lockte sich auf den Platz hinter



Kurzweil für die Radfahrer boten an der Tourist-Information in Lautenthal mehrere Unternehmen, darunter die GZ. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Live-Musik. Fotos: Kühlewind

der Tourist-Information, der diesmal um neue Attraktionen bereichert wurde.

Als Regenschutz erfreuten sich die Stände und der ohnehin viel beachtete Oldtimer eines Likörherstellers zusätzlichen Interesses. Mit dem Sonnen-Comeback waren die Künstler des antierenden Deutschen Meisters im Cocktailmixen gefordert. Deutlich länger als im vergangenen Jahr reichten die 50 Exemplare am Kuchenstand: Selbst zur Kaffezeit am Nachmittag gab es noch das eine oder andere Stück.

Tandem-Wettbewerb

Das größte, das kleinste und das kurioseste Tandem wurden in Wildemann prämiert. Mit diesem Wettbewerb, der am Nachmittag eine große Zahl von Neugierigen anzog, strebten die Veranstalter einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde an. Das weitaus längste Tandem maß 16,50 Meter. P.W./wind



„Sackkarre“ nennen die „Alten Säcke“ aus Bad Sachsa ihr kurioses Gefährt, auf dem 16 Personen Platz haben. Foto: Weiß



Bananen, Getränke und Sandwiches verteilte ein Lebensmittelhändler an der Innerstetalsperre und sammelte Spenden für einen guten Zweck.